

FDP zu Sportplatzprojekt: Schneidhain gewinnt

Schneidhain (kw) – Mit den umfassenden Maßnahmen ist eine Reihe von nachhaltigen Vorteilen für Schneidhain verbunden. Soweit kann festgehalten werden, dass die Königsteiner FDP der neuen Wohnbebauung in Schneidhain in Zusammenhang mit dem Sportplatz-Projekt positiv gegenübersteht. So würden die Schneidhainer Sportler und der Verein 1. FC Blau-Weiß eine moderne und zeitgemäße Sportanlage im Grünen gewinnen. Die Zeit der Spiele auf einem Hartplatz würden dann ein Ende haben – der FC Blau-Weiß könne zukünftig seine Gegner auf Kunstrasen niederzwingen.

Von Vorteil seien auch die 25 Parkplätze auf dem neuen Sportplatzgelände, bislang wurden bei Veranstaltungen die um den alten Sportplatz liegenden Straßen zum Leidwesen der Anwohner zugeparkt. Mit dem Kleinspielfeld, einer Doppel-Sprunganlage, vier 100 Meter-Bahnen, einer das Spielfeld umlaufenden Laufbahn sowie einer Spielzone für Kinder entstünde ein neues Zentrum für „Sport und Spiel“, das die Attraktivität Schneidhains nachhaltig steigern, listet die FDP die Vorteile auf, die die Schneidhainer nach der Durchführung auf der Habenseite hätten.

Außerdem gibt FDP-Ortsverbandsvorsitzender Alexander Freiherr von Bethmann zu bedenken, dass mit der Bebauung des mittlerweile im Ortskern liegenden alten Sportplatzgeländes eine „große Baulücke“ geschlossen wird. Durch das Gesamtkonzept mit neuem Spielplatz, Umgestaltung der Fläche vor der Heinrich-Dorn-Halle sowie einem Lebensmittelmarkt erhalte Schneidhain ein neues und modernes Gesicht, aber vor allem eine

deutliche Verbesserung der Lebensqualität für Jung und Alt.

Mit dem nun endlich projektierten Bau einer U3-Betreuung auf einem Teil des Rodelberges, dessen unverständliche Ablehnung der ursprünglichen Planung durch ALK, SPD und Grüne zum Bedauern der FDP viel Zeit und Geld gekostet habe, sei Schneidhain auf gutem Wege, ein idealer Wohnort für junge Familien zu werden: U3-Betreuung in neuen Räumen für die Kleinsten von berufstätigen Müttern und Vätern, ein moderner Kindergarten für die „größeren“ Kinder, eine neu errichtete moderne Grundschule für „junge Erwachsene“, der neue Sportplatz mit vielfältigem Sportangebot für alle, ein neues Gerätehaus für die Feuerwehr und einen „Supermarkt“, vor dessen Türen ein weiteres kommunikatives Zentrum Schneidhains entstehen könne.

Zentral der neue Spielplatz vor der Heinrich-Dorn-Halle mit einer Netto-Spielfläche von 1.995 Quadratmeter (nur 29 Quadratmeter kleiner als das jetzige Spielgelände). Neben den bisherigen Spielgeräten werde das Spielgelände neben einer Multifunktionsrasenfläche mit einem neuen Plattformhaus mit Sandspielanlage, einem neuen Spielhaus für Kleinkinder, einer neuen Doppelschaukel sowie einem Patchworkpfad ausgestattet.

Und den Kritikern, die die Quadratmeter zählen, hat die FDP auch einiges entgegenzusetzen: Erstens gehe die Fläche des Bolzplatzes nicht verloren, sie sei dann auf dem Gelände des neuen Sportplatzes, und zweitens befinde sich ja auf dem Sportplatzgelände ein weiterer Spielplatz, und dieser sei sicher größer als 29 Quadratmeter.